

Dieter Kindler

EU – Seminar in Graz vom 21. Bis 25. Oktober 2019

Thema: NLP für den Unterricht

Leitung: Tanja Kaufmann (Österreich) ehem. Schulleitung, NLP- Lehrtrainerin und Kommunikationstrainerin

Graz, eine wunderschöne Universitätsstadt, mediteranes Klima, großartige Kolleginnen und Kollegen aus Belgien, Ungarn, Österreich und Deutschland, eine kompetente Leiterin, ein gewinnbringendes Thema und ein ausgewogenes Programm, getreu einem Zitat von Erasmus nachempfunden: „Der Geist strebt nach dem Himmlischen, das Fleisch nach dem Angenehmen, die Seele nach dem Notwendigen.“ Das alles kam zusammen in dieser einen Woche. Mehr geht nicht.

Hier ein paar Infos zum Programm, das den Geist forderte, aber nicht überanstrengte, weil das Fleisch durch Spiele und Übungen auf Trapp gehalten wurde und die Seele notwendige Erfüllung im interkulturellen Austausch fand.

NLP ist keine Theorie von Wissenschaftlern, sondern ist die praktische Anwendung höchst erfolgreicher Strategien, die schnell in jeder Lebenssituation helfen, kurz gesagt: Mit NLP gestaltet jeder das Leben nach eigenen Vorstellungen. NLP ist grundsätzlich ressourcen- und zielorientiert und geht davon aus, dass jeder Mensch alle Fähigkeiten in sich trägt, um seine Ziele gut zu erreichen und seine Probleme zu lösen.

Kurzzusammenfassung

| | | |
|-----------------------|--|---|
| Neuro | Gehirnforschung | Beschäftigt sich mit der Funktionsweise des Gehirns. |
| Linguistisches | Sprachwissenschaft | Gebrauch der Sprache und Kommunikation |
| Programmieren, Lernen | Kognitions- und Verhaltenswissenschaft | Unsere Verhaltens- und Denkmuster können in eine neue, positive Lernerfahrung umgewandelt werden. |

Zentrale Bausteine des NLP sind lösungs- und zielorientiertes Denken, Verbessern und Training der Wahrnehmungsfähigkeit, das Erlernen und Entwickeln von effektiven Handlungsstrategien. Zu den grundlegenden Anliegen des NLP gehört es, bewusst zu erfassen, wie Menschen ihre Welt wahrnehmen und wie sie sich darin orientieren. Diese erweiterte Wahrnehmung ist der Ausgangspunkt dafür, die Welt, in der das Gegenüber sich bewegt, zu erfassen. Die durch Wahrnehmung gewonnenen Informationen ermöglichen es den in NLP geschulten Menschen, flexibel auf unterschiedliche Menschen und Situationen zu reagieren. Auf diese Weise hält eine neue Dimension des Verstehens in die zwischenmenschliche Kommunikation Einzug.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass wir mit unseren 5 Sinnen lernen. Eine neue Information kommt entweder über das Sehen, das Hören, das Tasten, das Riechen und das Schmecken in unser Gehirn. Durch die neuesten Kenntnisse aus der Neurobiologie lassen sich verschiedene Lerntypen und Muster erkennen. Gleichzeitig wurde der bessere Umgang

mit den verschiedenen Lerntypen geübt sowie Inputs gegeben, wie man das im Unterricht besser einsetzen kann.

Lernstrategien wurden erprobt, Zielarbeit und Kommunikation im NLP-Kontext ausprobiert, Ressourcenarbeit mithilfe der Methode des Ankers¹ eingeübt und Metaprogramme² vorgestellt.

Mit der Methode des Open-Space haben wir uns über Inhalte, Unterrichtsformen und Schultypen ausgetauscht. Jeder der Teilnehmer hat so einen kleinen Workshop angeboten. Zum interkulturellen Abend hat jeder Teilnehmer etwas Kulinarisches aus seiner Heimat mitgebracht. Ein reich gedeckter Tisch mit Köstlichkeiten!

Die Bilder unterstreichen mein Glück, dieses Seminar mit allen Sinnen erlebt zu haben! Ich danke deshalb ausdrücklich der Europa-Gruppe an unserer Schule für Ihr Engagement und kann allen Kolleginnen und Kollegen nur empfehlen, sich mal auf den Weg zu machen. Bitte sprecht mich wegen der Inhalte an, weil ich überzeugt bin, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler auf die gleiche Weise lernen, sondern NLP hier helfen kann, den Lerntypus zu erkennen und noch einiges mehr, um den Unterricht so erfolgreich wie möglich zu gestalten.

Dieter Kindler

¹ Anker sind visuelle, auditive, kinästhetische, olfaktorische oder gustatorische Reize, die bei uns eine bestimmte Reaktion auslösen. Im Alltag lassen sich viele Anker finden, die unsere Gewohnheiten steuern. Anker sind meist unbewusst und lassen sich in allen Repräsentationssystemen wiederfinden. Anker sind ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und führen zu unbewussten Gewohnheiten. Zum Beispiel denken wir gar nicht mehr bewusst daran bei einer roten Ampel stehen zu bleiben und tun es einfach.

² Metaprogramme sind Muster, die uns Menschen helfen, die Informationen zu filtern. Da unser Bewusstsein nur eine bestimmte Menge an Information aufnehmen kann, helfen uns diese Programme, das Ausmaß der von außen kommenden Informationen zu filtern und zu sortieren. Metaprogramme bestimmen unbewusst, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten. Metaprogramme verändern sich je nach Situation und Umgebung und beschreiben Pole in uns Menschen, die mehr oder weniger ausgeprägt sind. Es ist wichtig, die Metaprogramme nicht zu werten, denn es gibt kein richtiges und falsches Metaprogramm, sondern nur die Frage, in welchem Kontext welche Ausprägung nützlicher ist. Metaprogramme können anhand der Sprache und des Verhaltens von Menschen beobachtet und beschrieben werden. Wenn ein Metaprogramm bei einem Menschen sehr stark in einer Richtung vorhanden ist und bei einem anderen Menschen genau in die andere Richtung geht, kann es zu Kommunikationsschwierigkeiten kommen, da wir dann die Welt des anderen nicht mehr verstehen. In solchen Situationen ist es gut, aus der Metaposition zu reflektieren, um welche Metaprogramme es geht und was wir vom anderen lernen können.



| Seminar: NLP für den Unterricht | | | | | |
|---------------------------------|------------------------------------|--|-------------------------------|---------------------------------------|--|
| | Tag 1 | Tag 2 | Tag 3 | Tag 4 | Tag 5 |
| Vormittag (10:00-ca. 13:00) | Anreise | NLP Basisgrundlagen; VAKOG, Lerntypen | Open Space (bis ca. 13:30) | Zielearbeit mit NLP, Kommunikation | Metaprogramme (bis ca. 12:00) |
| Mittag (13:00-14:30) | 14:00 Ankommen und Kennenlernen | Mittagspause | Möglichkeit zur Vernetzung | Mittagspause | Mittagspause |
| Nachmittag (14:30-16:00/16:30) | Einführung in das Thema | Basisgrundlagen: VAKOG, Visuelle Rechtschreibung | | Ressourcenarbeit mit NLP, Anker | Evaluation, Abschluss (bis max. 15:30) |
| Abend | Gemeinsames Abendessen | Interkultureller Abend | | | Abreise |

EU-Seminar in Graz: NLP für den Unterricht (Neurolinguistisches Programmieren)

Zielgruppen:

- LehrerInnen aller Schultypen
- SchulleiterInnen
- ErwachsenenbildnerInnen
- LeiterInnen von Erwachsenenbildungseinrichtungen



Inhalte:

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen des NLP mit dem speziellen Fokus auf Ihren Beruf als LehrerIn bzw. TrainerIn.

- Geschichte des NLP
- Was ist NLP?
- NLP Basisgrundlagen (Rapport, Pacing,...)
- VAKOG/Lerntypen: Lernen mit allen Sinnen
- Metaprogramme: Wie und warum Menschen unterschiedlich denken/lernen/reagieren
- Visuelle Rechtschreibstrategie / Lerncoaching
- Kommunikation und Wahrnehmung
- Selbstmanagement / Coaching / Zielearbeit
- Anker
- Open Space: Austauschmöglichkeit über die verschiedenen Schulsysteme, Unterrichtsmethoden,...
- Vernetzung: Möglichkeit zum Kennenlernen des Landes oder zum Planen von Partnerschaften

Termine und Ort:

[Detailinformation](#)

- 21.-25. Oktober 2019, Graz